

Die Perspektiven sind glänzend

Tennis Andernacher bleiben Oberligist und bauen für die Zukunft auf ihre jugendlichen Talente

■ **Merzig.** Ende gut, alles gut: Mit dem deutlichen 17:4-Auswärtserfolg bei TC Schwarz-Weiß Mendig hat das Männerteam des Andernacher TC am letzten Spieltag der Oberliga nicht nur das Abstiegsgepenst eindrucksvoll verschreckt, sondern auch den dritten Platz in der Abschlusstabelle gesichert. Der Sieg der Andernacher sorgte für traurige Gesichter im Saarland, denn die Merziger müssen als Viertletzter der Tabelle zurückerufen in die Verbandsliga.

Das ist schon kurios, wenn aus einer Liga mit neun Mannschaften vier Teams absteigen und ein fünftes hoffen muss, dass aus der Regionalliga keiner runterkommt. Und wenn die Klasse so ausgeglichen ist, wie die diesjährige, dann kann es passieren, dass auch Vorjahresmeister Andernach bis zum Schluss bangen muss. „Unterm Strich sind wir zufrieden“, fasst ATC-Trainer Sascha Müller die vergangenen Wochen zusammen, „um so erfolgreich zu sein wie im letzten Jahr, muss halt alles passen.“

In dieser Saison leisteten sich die Andernacher dann doch die eine oder andere Schwäche, mussten

zudem auf Nachwuchstalente Constantin Schmitz verzichten und deshalb auf einer der sechs Mannschaftspositionen stets improvisieren. Dennoch wäre sogar noch mehr drin gewesen, denn die Niederlagen Landau und Mainz kamen recht unglücklich zustande.

Außerdem konnte Spitzenspieler Michal Pazicky, der wegen seines Studiums sportlich etwas kürzer tritt, mit einer ausgeglichenen Einzelbilanz (vier Siege, vier Niederlagen) die Erwartungen nicht ganz erfüllen. „Fürs nächste Jahr müssen wir uns hier wohl nach einer Verstärkung umsehen“, sagt Müller. Auch Richard Nebyla, der an Position fünf nur ein Einzel verlor, kommt mit 39 Jahren dem Karriereende immer näher.

Auf der anderen Seite bietet das Andernacher Team mit jungen, hoch begabten Spielern wie Jan Porteset (19 Jahre), Dennis Lengsfeld (22), Daniel Leitner (20) und einem gesunden Constantin Schmitz (17) glänzende Perspektiven. „Wenn wir da noch ein, zwei Führungsspieler dazubekommen, können wir wieder nach oben schauen“, hofft Sascha Müller. *kif*

TC SW Merzig - Andernacher TC

4:17

Einzel: Andrej Kracman - Michal Pazicky 6:4, 6:2; David Siersdorfer - Jan Porteset 6:7, 3:6; Daniel Winnewisser - Dennis Lengsfeld 1:6, 0:6; Philipp Konz - Daniel Leitner 3:6, 5:7; Marco Lamberti - Richard Nebyla 6:1, 1:6, 5:10; Denny Schwarz - Urs Breitenberger 6:3, 6:3.

Doppel: Kracman/Konz - Pazicky/Breitenberger 6:4, 4:6, 3:10; Siersdorfer/Winnewisser - Lengsfeld/Leitner 3:6, 2:6; Lamberti/Schwarz - Porteset/Nebyla 2:6, 2:6.

Tennis

Oberliga Männer

TC SW Merzig - Andernacher TC	4:17
TC Ludwigshafen - TC Rotenbühl	16: 8
SW Bad Dürkheim - TF 1980 Oppen	21: 6

1. TC Ludwigshafen	8	136:	32	16:	6
2. TSC Mainz	8	134:	34	14:	2
3. Andernacher TC	8	108:	60	10:	6
4. TC SW Landau	7	74:	73	8:	6
5. TC Rotenbühl	8	86:	82	8:	6
6. TC SW Merzig	8	95:	73	6:	10
7. TC SW Bad Dürkheim	8	75:	93	6:	10
8. TC Obenwerth Koblenz	7	15:	132	2:	12
9. TF 1980 Oppen	8	12:	156	0:	16